

Aktuelle Informationen zu den Bewegungen im Gebiet «Spitzer Stein»

Einschätzung der Geologen vom 26. Juli 2019

Die GPS- und Tachymeter-Messungen zeigen grösstenteils gleichbleibende Bewegungsraten. In der Westflanke Mitte (Pt. 21, 53) ist seit dem 22.7.2019 erneut eine Beschleunigung zu beobachten. Im Bereich der grössten Bewegungen sind weiterhin kleinere Abbrüche bis wenige 10'000 m³ zu erwarten.

Aufgrund dieser Einschätzung werden **die Gefahrenstufen 3 (Fels) und 4a (Lockermaterial) beibehalten.**

Die Lagebeurteilung erfolgt laufend; spätestens am 2.8.2019 erfolgt eine Neubeurteilung.

Informationen des Gemeindeführungsorganes (GFO)

Der Bericht der Geologen hält fest, dass die Bewegungen am Spitzer Stein nicht abgeklungen sind. Damit im Bedarfsfall zielführend reagiert werden kann, aber nicht sofort das GFO aufgeboten werden muss, wurde eine vierköpfige Pikettorganisation aufgebaut, die Kontakt zu den Fachspezialisten hält und die Empfehlungen an das GFO vorbereitet. Der Pikettorganisation gehören V. Packmor (GR), F. Loretan (Naturgefahrenberater), H. Künzi (FW Kdt) und U. Weibel (Gemeinderatspräsident) an.

Auf die entsprechende Ausschreibung konnte noch kein neuer Chef GFO gefunden werden, der bereits über die entsprechenden Ausbildungen verfügt. Mit einer interessierten Person finden zurzeit Abklärungen statt, wie die erforderliche Ausbildung raschmöglichst aufgegleist werden kann. In der Zwischenzeit stellt der frühere Chef GFO U. Weibel die Stellvertretung sicher.

Der Gemeinderat hat dem Antrag des Ressorts Öffentliche Sicherheit + Naturgefahren zugestimmt, Abklärungen aufzunehmen, wie Kandersteg in das Regionale Führungsorgan (RFO) Gehrihorn (bestehend aus den Gemeinden Frutigen, Kandergrund und Reichenbach) integriert werden kann. Solange die Abklärungen laufen, bleibt das GFO Kandersteg für die Führung in ausserordentlichen Lagen verantwortlich.

Fachmagazin «Bergwelten»

Das Fachmagazin «Bergwelten» (Redaktion M. Enggist [Text] und R. Waldner [Bilder]) befasst sich in der Ausgabe vom August/September 2019 mit der Faszination der Blümlisalpgruppe und dem Oeschinensee und seinem Hotellerieangebot. Es wird u.a. über B. Mani, langjährige Hüttenwart der Blümlisalphütte bis zum aktuellen Hüttenwartpaar Hostettler berichtet. Mit dem Bergführer S. Schärer haben die Journalisten die Wanderung zur Hütte gemacht und seine Erfahrungen mit beschrieben. Ebenso wird auf Wanderungen und kommende Veranstaltungen wie die Alphorntage verwiesen. Das Magazin ist gespickt mit Informationen zur Region Oeschinensee, die geeignet sind um Besucher anzulocken, welche die einmalige Gegend mit eigenen Augen erleben wollen. Das Fachmagazin kann am Kandersteger Bahnhof-Kiosk erworben werden.

Aktuelle Absperrungen

Der Weg ab Abzweigung Rinderstutz bis zur Fassung «Chalberspissi» wurde am 27.6.2019 vorsorglich gesperrt. **Die Absperrung bleibt bis auf Weiteres bestehen und ist aus Sicherheitsgründen zwingend zu befolgen.**

Auskünfte

Für Auskünfte steht Frau Gemeinderätin Vreni Packmor zur Verfügung (Telefon: 033 675 10 08, E-Mail: verena.packmor@gemeindekandersteg.ch).